Weesen kämpft sich aus der Krise

FUSSBALL. Nach vier Niederlagen in Serie gelang dem FC Weesen im Heimspiel gegen Uzwil mit einem 3:2-Sieg der wichtige Befreiungsschlag.

Auf Weesner Seite fehlte gegen Uzwil eine ganze Reihe von Stammkräften. Mit Daniel Gmür mitgezählt – er nahm aufgrund von Kniebeschwerden nur auf der Bank Platz –, standen Trainer Mario Langer gerade noch 13 Spieler seines Kaders zur Verfügung. Darum wurden zwei Junioren nachnominiert. Doch das Weesner Rumpfteam wusste sich auf dem Platz tapfer zu schlagen und liess sich nichts anmerken. Das wichtige Führungstor gelang Sabanovic in der 34. Minute.

In den beiden Heimspielen zuvor bauten die Weesner nach starken ersten 45 Minuten in der zweiten Hälfte jeweils ab. Dies passierte ihnen diesmal nicht. Dennoch mussten sie einen Gegentreffer zum 1:1 hinnehmen. Blazanovic verwandelte einen Freistoss aus 20 Metern direkt. Nur zwei Minuten nach dem Ausgleich führte Dimitrovski einen Freistoss schnell aus und überraschte so die Uzwiler. Museshabanaj konnte allein aufs gegnerische Tor ziehen und souverän das 2:1 markieren. In der 85. Minute gelang den Weesnern durch Museshabanaj das wichtige und vorentscheidende 3:1. *(stt)*

2. Liga: Weesen - Uzwil 3:2 (1:0)

Moos. 150 Zuschauer. **SR:** Vlasi. **Tore:** 34. Sabanovic 1:0. 64. Blazanovic 1:1. 66. Museshabanaj 2:1. 85. Museshabanaj 3:1. 94. Blazanovic 3:2.

Weesen: St. Gmür; Rimini, Schneider, Schmalz, Heinzer; Wäger, Schwitter (66. D. Gmür), Steiner, Dimitrovski; Museshabanaj (90. S. Gmür), Sabanovic (85. Hösli).

Uzwil: Krijan; Wagner (72. Brühwiler), Sejdi, Blazanovic, Signer; Bylygbashi (68. von Dach), Zwinggi, Bättig, Da Re (83. Wild); Obrist, Levi.

Bemerkungen: Weesen ohne Boshtraj, Brunner, Buduri, Ayres (alle verletzt), Glarner, Poyraz (abwesend). 70. Kopfball von Bättig an den Pfosten. Verwarnungen: 40. Schmalz, 48. Schwitter, 56. Schneider (alle Foul).

Der Herrliberger Remo Roider (rechts) lässt sich von Effretikons Adrian Fahmi nicht aufhalten. Bild: Reto Schneider

6:0 im Abstiegskampf

FUSSBALL. Der FC Herrliberg deklassiert den Abstiegskonkurrenten FC Effretikon zuhause 6:0 und bleibt damit im Rennen um den Ligaerhalt.

Der Gastgeber startete wie in den letzten vier Partien hochmotiviert und aggressiv in die kapitale Partie gegen Effretikon. Die Herrliberger konnten zum wiederholten Mal eine sehr gute Leistung abrufen, was in der aktuellen Situation doch eher erstaunlich ist. Im Gegensatz zu den vorherigen Partien setzten die Seebuben ihre Überlegenheit endlich in Tore um. Das Torfestival eröffnete Meier bereits in der 7. Minute. In der 33. Minute setzte sich Roider durch, und seinen Schuss konnte der Torhüter nur bis in die Füsse von Stephan Battaglia abwehren, welcher problemlos zum 2:0 einschob.

Auch in der zweiten Halbzeit dominierten die Platzherren die Partie. Würmli profitierte nach einem Eckball vom Durcheinander im Effretiker Strafraum und drückte den Ball zum vorentscheidenden 3:0 über die Linie. Der Mann der Schlussphase war Herrlibergs Durmishi. Er krönte seine starke Vorstellung zwischen der 60. und der 87. Minute mit einem lupenreinen Hattrick. Das 6:0 war in dieser Höhe absolut verdient. *(led)*

2. Liga: Herrliberg - Effretikon 6:0 (2:0)

Langacker. 150 Zuschauer. **SR:** Roth. **Tore:** 7. Meier 1:0. 33. S. Battaglia 2:0. 51. Würmli 3:0. 60. L. Durmishi 4:0. 79. L. Durmishi 5:0. 87. L. Durmishi 6:0.

Herrliberg: Gujer, Lüthi, Würmli, Corrado, Ledergerber, Meier, Shahini, Bühler (80. Thalmann), Roider (73. Benz), S. Battaglia, Musey (57. L. Durmishi).

Bemerkungen: Herrliberg ohne Schaller, Steiger, Oertig (alle verletzt), Lienhart (abwesend) und T. Battaglia (gesperrt). Keine Verwarnungen.

Siebner Torfestival gegen Affoltern

FUSSBALL. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung reagierte Siebnen eindrucksvoll auf die Samstagsresultate der Gruppe, als alle im Abstiegskampf involvierten Mannschaften gewannen.

In der Anfangsphase der Partie gegen Zürich-Affoltern übernahm Siebnen das Spieldiktat, war mehr im Ballbesitz und optisch überlegen. Dennoch dauerte es lange, bis sich dies auf das Resultat auswirkte. Sechs Minuten vor der Pause tankte sich Ponik im Strafraum durch, sein Schuss prallte vom Pfosten zurück, den Nachschuss von Cicetti lenkte der Torhüter an die Latte, und wieder reagierte Cicetti am schnellsten und schoss zur verdienten Pausenführung ein.

Nach sieben Minuten der zweiten Halbzeit gewann Züger ein Kopfballduell, und Luca Mattia musste den Ball aus kurzer Distanz nur noch hinter die Torlinie spedieren. Die Platzherren steckten jedoch nicht auf und hatten nach einer Stunde ihre besten Möglichkeiten. Die Entscheidung fiel in der 77. Minute; Ivan Bonfardin schmetterte den Ball zum 3:0 ins Tor. Anschliessend bauten die Platzherren ab. Mattia erzielte noch zwei weitere Tore: das erste durch Penalty nach einem Foul an Züger, das zweite in der Nachspielzeit nach einem Zuspiel von Mauro. Luca Mattia war der Matchwinner, die Mannschaft gefiel jedoch durch ihr Kollektiv. *(hbi)*

2. Liga: Zürich-Affoltern - Siebnen 0:5 (0:1)

Fronwald. 120 Zuschauer. **SR:** Buchs. **Tore:** 39. Cicetti 0:1. 52. L. Mattia 0:2. 77. I. Bonfardin 0:3. 83. L. Mattia 0:4 (Penalty). 92. L. Mattia 0:5.

Siebnen: Bissig (72. Spiess), Cicetti, Luthiger, Mayer, Mauro, Kistler, Ponik (60. A. Mattia), Spagnuolo, Züger, L. Mattia, I. Bonfardin (85. Spieser).

Bemerkungen: 39. Pfostenschuss Siebnen, 72. Pfostenschuss Zürich-Affoltern. Siebnen ohne Ajvazi, Isenaj, Zürcher (alle verletzt). Verwarnungen: 2 gegen Zürich-Affoltern.

Umjubelter Heimsieg für den FCKR

FUSSBALL. Die rund 20 Kinder, welche während 90 Minuten ununterbrochen die Fahnen schwenkten und den FC Kilchberg-Rüschlikon lautstark anfeuerten, waren ganz aus dem Häuschen. Ihre Mannschaft hatte in der Schlussphase des Spiels gegen den FC Blue Stars ein 0:1 noch in einen 2:1-Sieg umwandeln können.

In der ersten Halbzeit hatte es noch nicht danach ausgesehen. Die Gäste hatten ihre leichten Vorteile ummünzen können und lagen 1:0 in Front, während die Seebuben bis zur Pause nur einen Schuss aufs Tor der Gäste gebracht hatten. Nach der Pause kamen sie aber wie verwandelt auf den Platz. Trainer Brechot hatte das System umgestellt und offensichtlich die richtigen Worte gefunden. Das Spiel fand nun grösstenteils in der Hälfte der Gäste statt, es kam zu ersten Chancen für die Gastgeber. Dennoch mussten die Zuschauer lange auf den Ausgleich warten. Erst kurz vor Schluss erzielte Yürüsün mit einem satten Schuss aus 20 Metern das verdiente 1:1. Nun war das Momentum auf der Seite der Seebuben. Vier Minuten später gelang Jankovski der 2:1-Siegtreffer. Die Freude über den Erfolg war riesig, konnte der FCKR damit doch weitere wichtige Punkte im Abstiegskampf sammeln. Und so bedankten sich die Seebuben nach dem Spiel mit einer Welle bei ihren jüngsten Fans für die Unterstützung. *(zej)*

2. Liga:
Kilchberg-Rüschlikon - Blue Stars ZH 2:1 (0:1)

Hochweid. 190 Zuschauer. **SR:** Gjukaj. **Tore:** 30. Pangellieri 0:1. 84. Yürüsün 1:1. 88. Jankovski 2:1.

Kilchberg-Rüschlikon: Borkovic; Frei (68. Wiget), Traxler, A. Aldemir, Mascella; Z. Aldemir, Suli, Schläfli (63. Izadyar), Karadacki (46. Yürüsün); Jankovski, Borrego.

Blue Stars ZH: Haberstroh; Roci, El Akab, Baur, Cancello (68. Sulejmani); Thiam, Tekin (61. Heuss); Battiston, Keller, Pangellieri (59. Kudese); De Arriba.

Bemerkungen: Kilchberg-Rüschlikon ohne Husi, Alvarez, Schmid, Scheiwiller, Wirz (alle verletzt), Maggiorelli (krank), Molinaro (nicht im Aufgebot) und Gutbrodt (abwesend). Verwarnungen: 9. Keller, 20. Mascella, 28. Aldemir, 77. Traxler (alle Foul).

Kilchberg-Rüschlikons Loris Mascella (rechts) wird von Daniel De Arriba unsanft zu Fall gebracht. Bild: Kurt Heuberger

Nur zwei Schweizer Boote auf Kurs

RUDERN. Die erste Weltcup-Regatta der vorolympischen Saison in München endete für die Schweizer Delegation mit einer herben Enttäuschung. Lediglich zwei der zehn teilnehmenden Boote vermochten mit der internationalen Spitze mitzuhalten.

Für das beste Ergebnis sorgte die Doppelweltmeisterin von 2008 und 2009. Pamela Weisshaupt (Seeclub Küsnacht) fuhr im Leichtgewichts-Skiff am Samstag auf Rang 3 und musste sich lediglich von der Griechin Alexandra Tsiavou und der Britin Katherine Copeland schlagen lassen. Allerdings handelt es sich bei dieser Bootsklasse nicht um eine olympische Disziplin.

In den olympischen Bootsklassen vermochte aus Schweizer Sicht lediglich der Vierer-ohne-Steuermann bei den Leichtgewichten zu überzeugen. Simon Schürch (Seeclub Sursee), Lucas Tramèr (CA Vésenaz), Simon Niepmann (Seeclub Zürich) und Mario Gyr (Seeclub Luzern) zeigten nach einem zweiten Platz im Vorlauf und dem Sieg in ihrer Halbfinalserie erst im gestrigen A-Final erste Ermüdungserscheinungen und verpassten das Podest lediglich um einen Rang.

Im Feld der Frauen-Doppelvierer waren nur sechs Boote gemeldet, und die Schweizerinnen kamen im Finalrennen nicht über den 6. Platz hinaus. Martina Ernst (RC Zürich), Sarah Zurbrügg-Greenaway (SC Zug), Katja Hauser und Regina Naunheim (beide SC Wädenswil) starteten schnell und vermochten den Kontakt während 500 Metern zu halten. Danach war jedoch der Schwung im Schweizer Boot draussen und es musste sowohl Italien wie auch Polen ziehen lassen. Die Konkurrenz war physisch überlegen. Das Resultat ist in Anbetracht der erfreulichen Resultate aus dem Vorjahr enttäuschend. *(si)*

FUSSBALL

2. Liga, Gruppe 1 (FVRZ)

Wetzikon - Phönix Seen 1:2. Schaffhausen II - Uster 2:1. Herrliberg - Effretikon 6:0. Gossau - Regensdorf 3:3. Bülach - Niederweningen 0:2. Beringen - Dübendorf 2:4.

1. Phönix Seen	22	16	5	1	39	61:21	53
2. Dübendorf	22	15	5	2	63	54:27	50
3. Schaffhausen II	22	12	5	5	41	55:33	41
4. Gossau	22	8	10	4	67	39:37	34
5. Wetzikon	22	10	4	8	76	37:30	34
6. Uster	22	10	3	9	81	34:31	33
7. Regensdorf	22	8	7	7	91	40:37	31
8. Bassersdorf	21	7	8	6	56	31:30	29
9. Beringen	22	7	7	8	96	37:40	28
10. Niederwen.	22	7	4	11	46	28:41	25
11. Unterstrass	21	5	5	11	63	37:62	20
12. Effretikon	22	5	3	14	49	33:55	18
13. Herrliberg	22	4	3	15	68	43:51	15
14. Bülach	22	2	5	15	101	21:55	11

2. Liga, Gruppe 2 (FVRZ)

Zürich-Affoltern - Siebnen 0:5. Wallisellen - Horgen 2:1. United Zürich - Einsiedeln 3:0. Schwamendingen - Wollishofen 2:1. Kilchberg-Rüschlikon - Blue Stars 2:1. Dietikon - Wiedikon 0:0. Affoltern a/A - Urdorf 0:4.

1. Dietikon	22	13	7	2	45	51:24	46
2. Einsiedeln	22	12	6	4	89	38:19	42
3. Blue Stars	22	13	2	7	80	47:27	41
4. United Zürich	22	12	3	7	63	45:24	39
5. Horgen	22	10	3	9	79	41:39	33
6. Wiedikon	22	8	6	8	113	51:41	30
7. Affoltern a/A	22	8	5	9	83	41:52	29
8. Zürich-Affoltern	22	8	4	10	58	33:42	28
9. Schwamendingen	22	9	0	13	52	36:62	27
10. Kilchberg-Rüschl.	22	8	3	11	95	24:27	27
11. Wollishofen	22	7	5	10	89	30:38	26
12. Siebnen	22	6	6	10	75	38:41	24
13. Urdorf	22	6	4	12	57	38:54	22
14. Wallisellen	22	4	6	12	59	27:50	18

2. Liga, Gruppe 2 (OFV)

Winkeln SG - Wil 1900 2:5. Weesen - Uzwil 3:2. Wattwil - Abtwil-Engelburg 2:3. Tägerwilen - Glarus 2:0. Sirnach - Flawil 1:1. Herisau - Frauenfeld 0:4.

1. Frauenfeld	20	15	3	2	61	62:18	48
2. Wil 1900	19	11	2	6	20	40:27	35
3. Herisau	19	10	4	5	86	37:29	34
4. Winkeln SG	19	8	5	6	38	35:35	29
5. Uzwil	19	8	5	6	80	40:34	29
6. Abtwil-Engelburg	19	7	7	5	82	44:41	28
7. Weesen	19	8	3	8	66	31:32	27
8. Tägerwilen	19	7	3	9	135	28:43	24
9. Sirnach	20	5	6	9	73	23:31	21
10. Wattwil	19	6	2	11	46	31:43	20
11. Flawil	19	3	8	8	79	19:31	17
12. Glarus	19	1	4	14	46	15:41	7

LEICHTATHLETIK

Genf. Swiss Meeting. Männer. 200 m (GW 0,8 m/s): 1. Alex Wilson (Old Boys Basel) 20,51 (WM-A-Limite). **1500 m:** 1. Mario Bächtiger (STV Eschenbach) 3:46,34. 2. Michael Geissbühler (LV Langenthal) 3:47,04. 3. Marco Kern (LC Schaffhausen) 3:47,06.

Hengelo (Ho). World Challenge Meeting. Frauen. 5000 m: 1. Mesert Defar (Äth) 14:45,48. Ferner: 14. Sabine Fischer (LC Rapperswil-Jona) 15:41,02.

Götzis (Ö). Mehrkampfmeeting. Männer. Zehnkampf: 1. Trey Hardee (USA) 8689 Punkte. 2. Leonel Suarez (Kuba) 8440. 3. Mikk Pahapill (Est) 8389. Ferner: 15. Simon Walter (Sz) 7689 (100 m 11,20 / Weit 7,02 / Kugel 13,38 / Hoch 2,00 / 400 m 49,27 / 110 m Hürden 15,22 / Diskus 43,19 / Stab 4,86 / Speer 57,39 / 1500 m 4:54,46).

RUDERN

München. Weltcup. 3. Tag. Finals. Offene Kategorie. Männer. Skiff. D-Final: 5. (23. Schlussrang) David Aregger (Sz) 7:25,30. **Doppelzweier. B-Final:** 1. Leopoldo Sansone / Federico Ustolin (It) 6:22,45. Ferner: 5. (11. Schlussrang) Florian Stofer / Nicola Edelmann (Sz) 6:35,38 (Vonarburg-Forfait wegen Rückenproblemen). **Doppelvierer. B-Final:** 1. Slowenien 5:51,27. Ferner: 3. (9. Schlussrang) Schweiz (Dimitri Weitnauer / Jérémy Maillefer / Samuel Annen / Nico Stahlberg) 5:53,53. **Frauen. Doppelvierer. A-Final:** 1. Ukraine 6:17,14. 2. Deutschland 6:19,58. 3. Grossbritannien 6:22,42. Ferner: 6. Schweiz (Regina Naunheim / Sarah Zurbrügg-Greenaway / Katja Hauser / Martina Ernst) 6:37,82.

Leichtgewichte. Männer. Zweier-ohne. B-Final: 1. Fabien Tilliet / Jean-Christophe Bette (Fr) 6:46,32. Ferner: 4. (10. Schlussrang) Silvan Zehnder / Nicola Edelmann (Sz) 6:50,90. **Doppelzweier. E-Final:** 1. (25. Schlussrang) Michael Schmid / Raphaël Jeanneret (Sz) 6:32,97. **Vierer-ohne. A-Final:** 1. Dänemark 6:00,17. 2. Frankreich 6:00,44. 3. Grossbritannien 6:00,46. 4. Schweiz (Simon Schürch / Lucas Tramèr / Simon Niepmann / Mario Gyr) 6:02,54. **Frauen. Skiff. A-Final:** 1. Alexandra Tsiavou (Grie) 7:43,97. 2. Katherine Copeland (Gb) 7:48,37. 3. Pamela Weisshaupt (Küsnacht) 7:50,10. **B-Final:** 1. Eri Wakai (Jap) 7:58,92. 2. (8. Schlussrang) Fabiane Albrecht (Sz) 8:00,74. **Doppelzweier. C-Final:** 1. (13. Schlussrang) Olivia Wyss / Eliane Waser (Sz) 7:21,69.

SCHWINGEN

Balgach. St. Galler Kantonalschwingfest (214 Schwinger, 4200 Zuschauer). Schlussgang: Daniel Bösch (Sirnach) bezwingt Arnold Forrer nach 3:00 Minuten mit Abfangen eines Gammens und vervollständigen am Boden. **Rangliste:** 1. Bösch 59,75. 2. Fredi Kohler (Pfäfers) und Urban Götte (Stein SG), je 58,50. 3. Matthias Sempach (Alchenstorf) und Michael Bless (Gais), je 58,00. 4. Christian Holenstein (Stein SG) und Urs Abderhalden (Nesslau), je 57,75. 5. Forrer 57,50. 6. u. a. Martin Glaus (Schänis) 57,25.

TISCHTENNIS

Muttenz. Ranglisten-Finalturnier (je 7 Spiele). Frauen: 1. Monika Führer (Neuhausen) 7. 2. Rachel Moret (Forward Morges) 6. 3. Laura Schärrer (Neuhausen) 5. Ferner: 7. Julia Bodmer (Wädenswil) 1.